

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 17. April 1871. Lehrer und Schüler sind während desselben im Allgemeinen von längeren und schwereren Krankheiten verschont geblieben, die den regelmäßigen Verlauf des Unterrichts hätten stören müssen. Doch hat die Schule den Tod eines guten Schülers, des Quintaner Heydert zu beklagen. Wir werden ihm alle ein treues Andenken bewahren. Nach Weisnachten verließ uns der Candidat des höhern Schulamts Dr. Schubert, welcher seit Michaelis 1870 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Anstalt beschäftigt gewesen war, um einem Rufe an die Realschule zu Hildesheim zu folgen. Da es sich als unmöglich erwies, in der Eile einen geeigneten Nachfolger für ihn zu finden, so mußten die bisher größtentheils noch getrennten Parallellassen der Quinta zunächst combinirt und sonstige Stunden und Correcturen von anderen Lehrern übernommen werden. Den Herren Wegener und Ebertz ist die Anstalt für die Bereitwilligkeit, mit der sie sich ungeachtet eigener Stundenlast der neuen Arbeit in warmem Interesse für ihre Schüler unterzogen, zu großem und bleibendem Danke verbunden.

Den 16. December revidirte der Herr Provinzial-Schulrath Dr. Ritz die Anstalt und am 22. Februar fand unter seinem Vorsth Abiturienten-Prüfung statt. Beide Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife; dem einen wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Den 22. März 1871 feierte die Schule in gewohnter Weise, wegen Mangels an Raum nur in ihrem Kreise, des Kaisers Geburtstag. Der Director hielt die Festrede.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Litteratur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Litteraturgeschichte mit Proben; w. 3 St. Professor Hamann. — 2. **Latein.** Laelius. Sallust Catilina. Virgil lib. VII.; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen Litteratur mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's Caesar, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Litteraturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Kirchengeschichte; w. 2 St. Professor Hamann. — 6. **Mathematis.** Höhere Gleichungen und Reihen, Stereometrie: rundflächige Körper, descriptive Geometrie und Projectionslehre im Allgemeinen; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 7. **Physik.** Electricität und Galvanismus, nach Krapp; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Leicht- und Schwermetalle, nach Böhler II.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Pflanzengeographie und Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Neue Geschichte

des 16. und 17. Jahrhunderts; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — **II. Geographie.** Asien, Afrika, Amerika, Australien, zumal in Rücksicht auf Handelswege; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. Deutsch. Freie Vorträge; Declamationen; Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, 2te Abthl.; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — **2. Latein.** Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. V., VI.; Ovid lib. I. mit Auswahl; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. **3. Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St.; Lectüre von Bonnechese, Histoire de France, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — **4. Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Kenilworth; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 3 St. Professor Hamann. **5. Religionslehre.** Geschichte des alten Bundes, Hiob, Neues Testament, Römerbrief; w. 2 St. Professor Hamann. — **6. Mathematik.** Algebra, algebraische Geometrie und ebene Trigonometrie; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — **7. Physik.** Statik und Mechanik der tropfbar flüssigen und gasförmigen Körper, nach Trappe; w. 2 St. Director. — **8. Chemie.** Metalloide und Säuren, nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — **9. Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems, nach Baumgärtel; Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — **10. Geschichte.** Mittelalter seit dem Interregnum, neuere Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. **11. Geographie.** Süd-Europa und außer-europäische Länder, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. Deutsch. Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abthl. II.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Gadow. — **2. Latein.** Grammatik; Repetition der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anschluß der Exercitien und Extemporalien, nach Moiziszig, 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, lib. V., VI., VII., w. 3 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — **3. Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 2 St.; Lectüre aus Wildermann's Lesebuch, Curs II., 2 St.; Privatlectüre: Charles XII.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — **4. Englisch.** Formenlehre repetirt und wichtigste Regeln der Syntax nach Albrecht, grammatical dictionary; Lectüre des Robinson Crusoe; Privatlectüre: Westley; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — **5. Religionslehre.** Geschichte der Reformation; Evangelium Matthäi; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Gadow. — **6. Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades incl., Lehrbuch von Spieker, Curs. II.; Paumetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker, alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — **7. Rechnen.** Zusammengesetzte Proportions-Rechnungen, w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — **8. Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgärtel; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — **9. Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preuß. Staats; w. 2 St. Lehrer Gadow. — **10. Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Gadow.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Pättsch.

1. Deutsch. Wiederholung der Satzlehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Bach, mittlere Lehrstufe, Abthl. II., w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Lehrer Gadow. — **2. Latein.** Grammatik von Moiziszig; Repetition des Quarianer-Pensums, Casuslehre nach D. Schulz, Curs. II.; Correl XV.—XXII.; w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Lehrer Gadow. — **3. Französisch.** Grammatik; Wiederholung der Formenlehre, Syntax nach Knebel, Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Gramer, Curs. I.; w. 4 St. Vocabular von Blög. Oberlehrer Pättsch. — **4. Englisch.** Grammatik von Fölling; Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Fölling'schen Übungsstücke und aus Westley's Rea-

ding book; w. 4 St. Oberlehrer Pätſch. — **5. Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechismus repetirt, das 4te u. 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Oberlehrer Pätſch. — **6. Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 5—8; Arithmetik nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum. **7. Rechnen.** Anwendung der Proportionen für einfache und zusammengesetzte Aufgaben; w. 1 St. Lehrer Kienbaum. — **8. Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgardt's Flora, Linné'sches System; im Winter: Bauchthiere nach Lenné; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — **9. Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Lehrer Gadow. — **10. Geographie.** Voigt, Cursus IV., politische Geographie, vornämlich von Europa; w. 2 St. Lehrer Gadow.

Quarta.

Quarta a. Ordinarius: Lehrer Dr. Steinbart. **Quarta b. Ordinarius:** Lehrer Wegener.

1. Deutsch. Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. a. Lehrer Dr. Steinbart; b. Lehrer Wegener. — **2. Latein.** Grammatik; besonders Einüben der unregelmäßigen Verben; Repetition und Erweiterung der Formenlehre nach Noisziösig, Acc. e. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Blume, Curs. II., Abschn. II., 3 St.; zus. w. 6 St. a. Lehrer Dr. Steinbart; b. Lehrer Wegener. — **3. Französisch.** Grammatik von Benecke: Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. I., 2 St.; zus. w. 5 St. a. Dr. Schubert; b. Lehrer Wegener. — **4. Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Katechismus, 3tes Hauptstück gelernt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. a. Lehrer Gadow; b. Lehrer Wegener. — **5. Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker: Planimetrie, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. a. und b. Lehrer Dr. Steinbart. — **6. Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. a. und b. Lehrer Dr. Steinbart. — **7. Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt's Lesebuch; Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliederthiere; w. a. und b. 2 St. Lehrer Kienbaum. — **8. Geschichte.** Im Sommer: griechische Geschichte; im Winter: römische Geschichte, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. a. und b. Lehrer Wegener. — **9. Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2 St. a. und b. Lehrer Wegener.

Quinta.

Quinta a. Ordinarius: Lehrer Eberly. **Quinta b. Ordinarius:** Dr. Schubert.

1. Deutsch. Kenntniß aller Wortarten, des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesebücher aus Bach I., Abth. II.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. a. Lehrer Eberly; b. Dr. Schubert. — **2. Latein.** Wiederholung des Sextaner-Pensums: Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Verba anomala, Conjunctionen; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Blume, Curs. I.; w. 6 St. a. und b. Lehrer Eberly. — **3. Französisch.** Grammatik nach Benecke: die Declination und Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungstücke mündlich und schriftlich übersezt; Lectüre leichterer Lesebücher der Grammatik, Curs. I.; w. 5 St. a. und b. Dr. Schubert. — **4. Religionslehre.** Leben Jesu nach Preuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus; das 2te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. a. und b. Lehrer Telle. — **5. Rechnen.** Regel de tri; die vier Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. a. und b. Lehrer Kienbaum. — **6. Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. a. und b. Lehrer Kienbaum. — **7. Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile, nach Voigt; w. 3 St. Director.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Telle.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Vorfällen aus Regel; Declamiren; orthographische und stilistische Übungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4 St. Lehrer Telle. — 2. **Latein.** Die Declinationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparation und die vier Conjugationen, nach Moizsiszig; Lectüre aus Plinies Vorübungen und Clementarbuch; kleine Exercitien und Extemporalien; w. 8 St. Lehrer Cherty. — 3. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des Alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des Neuen Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste; w. 3 St. Lehrer Telle. — 4. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 5 St. Lehrer Telle. — 5. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgärt; Beschreibung einzelner Pflanzen, Linne'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Lehrer Kleinbaum. — 6. **Geographie.** Heimathskunde; Uebersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung, nach Voigt; w. 3 St. Lehrer Dr. Steinbart.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe, in Prima 3 St. Maler Noeres. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3 St. in Sexta. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** wöchentlich 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich in ihrem Classenzimmer, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale. Cantor Hiltmann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter w. 2 St. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesetzten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten, achten, neunten und zehnten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist keins weiter gekommen.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verfloffenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 2. bis 16. April, beide Tage einschließlich.
- 2) Pfingstferien vom 27. bis 31. Mai, ebenso.
- 3) Sommerferien vom 2. bis 30. Juli, ebenso.
- 4) Michaelisferien vom 1. bis 15. October, ebenso.
- 5) Weihnachtsferien vom 21. December bis 3. Januar, ebenso.

Im Ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Die Thematika zu den schriftlichen Abiturienten-Arbeiten waren folgende:

Obern 1872.

- 1) Deutscher Aufsatz: Worin liegt das Anziehende des Kriegeslebens für den Einzelnen wie für die Völker?
- 2) Französischer Aufsatz: Quelles sont les différences principales que nous offre l'histoire de France et l'histoire d'Allemagne dans le développement politique des deux pays?
- 3) Englisches Exercitium: Über den Polytheismus.
- 4) Mathematische Arbeit:
 - A. Reine Mathematik: a) Welche Höhe erreichte die Sonne am 1. Mai 1840 um 10 Uhr Vormittags, wenn die Polhöhe von Berlin $\varphi = 52^\circ 30' 16''$ ist und die Declination der Sonne $\delta = 15^\circ 10' 25''$ war?

b) An eine Curve $64x^2 + 289y^2 = 18496$ ist eine zur Abscisse $x' = 15$ gehörige auf der Seite der positiven Ordinaten liegende Tangente gezogen; wo schneidet dieselbe eine Gerade $y = 5x + 4$?

c) Wie hoch muß sich jemand über die Oberfläche der Erde erheben, um einen Raum derselben zu übersehen, der dem Flächenraum von Deutschland, 11500 Quadratmeilen, gleich ist? ($r = 860$ Meilen.)

d) Ein länglicher Kugelhaufen hat in der kurzen Seite 10, in der längeren 40 Kugeln; a) Wie viel Kugeln sind in dem Haufen? b) Lassen sich dieselben zu einer gleichförmigen vierseitigen Pyramide aufsetzen? c) Wie viel bleiben im günstigsten Falle übrig?

Freiwillig sind bearbeitet worden:

e) Wenn eine gegenwärtige Schuld von 1000 Thlr. in 3 jährlichen Terminen mit je 400 Thlr. abgetragen werden soll, welcher Zinsfuß wird dann vorausgesetzt?

f) In einen geraden Kegel ist eine Kugel eingeschrieben. Der Inhalt des Kegels ist $k = 8$ Kubikfuß, seine Höhe $h = 10'$. Wie groß ist ihr Volumen und ihre Oberfläche?

B. Angewandte Mathematik: Die Druckhöhe zweier in demselben Punkte sich erhebender Wasserstrahlen ist $h = 100'$; die Elevationswinkel $\alpha = 60^\circ$ und $\beta = 44^\circ$. Wie groß sind die Coordinaten des Treffungspunktes?

- 5) Physikalische Arbeit: Wenn ein Lichtstrahl durch ein dreikantiges Prisma geht, der Einfallswinkel a , der Austrittswinkel b , der brechende Winkel des Prismas B , der Brechungsindex n ist, wie groß ist dann n aus a , b , B ausgedrückt, a) wenn a und b verschieden, b) wenn sie gleich sind?
- 6) Chemische Arbeit: Das gelbe Blutlaugensalz, seine Gewinnung, Zersetzungen und Anwendungen. Wie viel a) Chankalium, b) Berliner Blau läßt sich aus ein Kilogramm desselben darstellen?

Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verfloßenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

A. Im Deutschen:

- 1) Ursachen des Aberglaubens.
- 2) Wodurch ist die Wiedergeburt des israelitischen Volkes nach der Zerstörung von Jerusalem (586) möglich gewesen?
- 3) In wie weit war der Glaube an Christus und seine Lehre zur Zeit seines Auftretens bei den Juden vorbereitet?
- 4) Der Ruhm ist ein großer Sporn zu großen Leistungen; ist er dies bei allen Völkern und zu allen Zeiten in gleicher Weise gewesen?
- 5) Begriff von Glauben und Werken und deren Verhältnis nach den Schriften des neuen Testaments.
- 6) Welche sittlichen Gefahren sind mit den mannigfaltigen Vergnügungen, die sich uns darbieten, verbunden?
- 7) Was wird uns mehr schaden, ungerechtes Lob oder ungerechter Tadel?
- 8) Genußsucht, Selbstsucht, Eigenwille, die Quellen des Bösen.
- 9) Welche Motive treten in der Handlungsweise der Hauptpersonen des ersten Theiles des Nibelungenliedes hervor?
- 10) Entwicklung der Handlung im zweiten Theile des Nibelungenliedes und Motivierung derselben aus den darin auftretenden Charakteren.

B. Im Französischen:

- 1) Pourquoi les Israélites n'ont-ils pu fonder aucun empire d'une puissance assez considérable.
- 2) Causes des guerres entre Charles V et Français I.
- 3) Comparaison de la révolution anglaise en 1640 et de la révolution française en 1789.

- 4) Politique de la maison d'Autriche en Espagne et en Allemagne depuis la mort de Charles Quint jusqu'en 1648.
- 5) Discours lorsqu'on brûla en 1815 les trophées au dôme des Invalides à Paris.
- 6) Partis et personnages principaux des guerres de religion en France, leur caractère et leur conduite.
- 7) Comparaison de Luther, Zwingli, Calvin et de leurs réformations.
- 8) Décadence de la puissance de la France sous Louis XIV, causes et suites.

C. Im Englischen:

- 1) Sketch of the natural situation of the English empire, and consideration of the advantages it offers.
- 2) Origin of the different elements of the British nations; manner, degree and causes of their amalgamation.
- 3) Increase and decay of the maritime power of Holland, particularly in its relation to England.
- 4) The reformation in England, Scotland and Ireland, and their different churches and sects.
- 5) Sketch of the migration of nations.
- 6) Defence of Thomas More.
- 7) Difference of the character in the colonisation of the different European nations.
- 8) Discourse of Buckingham in the parliament for a war against France.

Schemata zu den deutschen Aufsätzen, welche von den Secundanern im verfloffenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

- 1) Durch welche Mittel können wir den Erfolg unserer Unternehmungen sichern?
- 2) Friedrich der Große, Luther und Schiller, die Repräsentanten von Nord-, Mittel- und Süddeutschland.
- 3) Ländlich, sittlich.
- 4) Wie haben die einzelnen deutschen Volksstämme sich an der Entwicklung der deutschen Litteratur betheiligt?
- 5) Heute, nur heute laß Dich nicht fangen,
So bist du hundertmal entgangen.
- 6) Denn es werden noch stets die entschlossenen Völker gepriesen,
Die für Gott und Gesetz, für Eltern, Weiber und Kinder
Stritten und gegen den Feind zusammenstehend erlagen.
- 7) Wie sind große Leiden und Unglücksfälle, welche Einzelne oder ganze Völker heimsuchen, mit der Güte und Gerechtigkeit Gottes zu vereinigen?
- 8) Über den sittlichen Werth des Patriotismus.
- 9) Welche gemeinsamen Punkte haben Goethe's „Hermann und Dorothea“ und Schiller's „Glocke“?
- 10) Die landschaftliche Schönheit, welche über „Hermann und Dorothea“ verbreitet ist.
- 11) Das Leben von Nationen verglichen mit dem Leben von Individuen.
- 12) Was das Herz voll ist, des geht der Mund über.

C. Verordnungen der Behörden.

Den 17. Februar 1871 und 12. Februar 1872 zeigt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium an, daß 10 neue höhere Lehranstalten dem Programmen-Austausch-Verbande beigetreten, künftig demnach 341 und im Falle einer naturwissenschaftlichen Abhandlung 342 Exemplare, nämlich dann noch eins für das Oberbergamt zu Halle, einzusenden seien.

Den 7. März verlangt dasselbe auf den Wunsch des Herrn Ministers eine Angabe der Betheiligung von Lehrern und Schülern an dem deutsch-französischen Kriege.

Den 13. April empfiehlt es für die Schul-Bibliothek die von dem Professor Müller redigirte Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde.

Den 8. Mai übersendet es die unter dem 6. Mai von dem Herrn Finanzminister erlassene Verordnung über die Ablegung der Feldmesser-Prüfung durch die Aspiranten des Königl. Forstverwaltungs-Dienstes.

Den 4. Juli empfiehlt es in Betreff des biblischen Geschichts-Unterrichts das im Juli-Heft des Centralblatts für die Unterrichts-Verwaltung enthaltene Gutachten.

Den 18. September empfiehlt es Behufs Durchführung einer Übereinstimmung in der deutschen Orthographie für alle Classen die von dem Verein der Berliner Gymnasial- und Realschullehrer herausgegebenen kleinen Schriften: „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Orthographie zum Schulgebrauch“ und „Erörterungen über deutsche Orthographie“.

Den 7. October die bei Rieter in Berlin erschienenen auf die Landwirthschaft und die Naturwissenschaften bezüglichen Beschreibungen und Abbildungen.

Den 10. October zeigt dasselbe an, daß das Receptionsgeschäft der Königl. Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt künftig auf die Monate März und September beschränkt und die Receptionsanträge spätestens bis zum 1. April oder 1. October einzusenden seien.

Den 24. October fordert es einen Nachweis über diejenigen Lehrer, welche als Nichtcombattanten im letzten Kriege verwendet worden sind und vor dem 2. März 1871 die Grenze Frankreichs überschritten haben.

Den 28. October verordnet der Herr Minister für geistliche, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten im Hinweis auf die Allerhöchste Ordre vom 5. Mai 1870, nach welcher die Zulassung zur Portepfeferabtrichs-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig ist, daß vom 1. April 1872 alle jungen Leute, die ohne Schüler der gedachten Schulen zu sein, ein solches Zeugniß erwerben wollen, sich zu diesem Zweck bei dem Provinzial-Schul-Collegium ihrer Provinz zu melden haben, von dem sie dann einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung der betreffenden Provinz zugewiesen werden. Die Prüfungs-Commission besteht aus dem Director und den Lehrern der Ober-Secunda.

Den 10. November verfügt der Herr Minister die strenge Befolgung der Vorschrift, daß die Aufnahme neuer Schüler von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen ist.

Den 3. Januar 1872 bestimmt das Provinzial-Schul-Collegium als Ferienordnung für das Jahr 1872 die Osterferien vom 23. März bis 8. April, die Pfingstferien vom 17. bis 23. Mai, die Sommerferien vom 6. Juli bis 5. August, die Michaelisferien vom 28. September bis 14. October, die Weihnachtsferien vom 21. December bis 6. Januar, die genannten Anfangs- und Schlußstage nicht mitgerechnet.

D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Müller, „Vorlesungen über Sprachwissenschaft“; Richter, „Religionslehre“; Graham-Otto, „Chemie“; Hoppe, „Englisches Supplementar-Lexikon“; Bredow, „Gartenfreund“; „Novum Testamentum“; „Jahrbuch der Mathematik“; Hesse, „Determinanten“; Knapp, „Chemische Technologie“; „Zeitschrift für preussische Geschichte“; Tynball, „Wärmelehre“; Schorlemmer, „Chemie“; Roscoe, „Chemie“; „Concordantia novi testamenti“; Elsner, „Chemisch-technische Mittheilungen 1871“; Wöhler, „Organische Chemie“; „Jahrbuch der Erfindungen“; „Centralblatt für Unterrichtswesen 1871“; „Revue de deux mondes 1871“; Grunert, „Archiv für Mathematik 1871“; Griesbach, „Vegetation“; „Zeitschrift für Geographie 1871“.

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche, wie die französische und englische sind durch neue Bücher vermehrt resp. ersetzt worden, im Ganzen durch 67 Bände, die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek durch 59 Bände.

3. Für den Schreib-, Zeichen-, geographischen und Gesang-Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend gesorgt.

4. Physikalisches Cabinet. Es wurden neu angeschafft: Ein Hebel-Apparat mit Gewichten, ein Schlagwerk für die Luftpumpe.

5. Chemisches Cabinet. Ein chemisches Thermometer, eine Pinzette mit Platinspitzen, Achtmörser, eine Entwicklungsglocke, eine pneumatische Wanne von Spiegelglas, ein Blafetisch mit Gebläselampe. Außerdem wurden die vorhandenen dem täglichen Verbräuche unterworfenen Apparate und Präparate vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Das naturhistorische Cabinet ist nicht vermehrt worden.

E. Statistik der Schüler.

| | Sommerhalbjahr 1871: | Winterhalbjahr 1871/72: | Aufgenommen: | Abgegangen: |
|----------|----------------------|-------------------------|--------------|-------------|
| I. | 13 Schüler. | 20 Schüler. | — Schüler. | 3 Schüler. |
| II. | 44 " | 39 " | — " | 15 " |
| III a. | 33 " | 36 " | 1 " | 3 " |
| III b. | 46 " | 58 " | 2 " | 7 " |
| IV a. b. | 83 " | 75 " | 11 " | 12 " |
| V a. b. | 63 " | 60 " | 7 " | 7 " |
| VI. | 59 " | 51 " | 46 " | 5 " |
| | 341 Schüler. | 339 Schüler. | 67 Schüler. | 52 Schüler. |

Außerdem gehen zu Ostern 1872 in Folge der am 22. Februar abgehaltenen Abiturienten-Prüfung ab:

- 1) Johann August Wilhelm Kientopf, Sohn des Gewerbeschul-Bedells Kientopf zu Potsdam, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 10 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 2) Paul Gustav Brindmann, Sohn des zu Grünfelde bei Poln. Crone verstorbenen königl. Oberförsters Brindmann, evangelischer Confession, 20½ Jahr alt, 8 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Brindmann erhielt das Prädicat „gut“, Kientopf „genügend“ bestanden. Dem ersteren wurde auf Grund seiner Classenleistungen und des Ausfalls seiner schriftlichen Prüfung die mündliche erlassen.

Übersicht der Lehrverfassung.

| Lehrgegenstände. | Wöchentliche Stundenzahl. | | | | | | | Summa. |
|---------------------------|---------------------------|--------|--------|--------|----------|---------|-----|--------|
| | I. | II. | III a. | III b. | IV a. b. | V a. b. | VI. | |
| 1) Deutsch | 3 | 3 | 3 | 3 | je 3 | je 4 | 4 | 30 |
| 2) Latein | 3 | 4 | 5 | 5 | je 6 | je 6 | 8 | 49 |
| 3) Französisch | 4 | 4 | 4 | 4 | je 5 | je 5 | — | 36 |
| 4) Englisch | 3 | 3 | 4 | 4 | — | — | — | 14 |
| 5) Religion | 2 | 2 | 2 | 2 | je 2 | 2 | 3 | 17 |
| 6) Mathematik | 5 | 5 | 5 | 5 | je 4 | — | — | 28 |
| 7) Rechnen | — | — | 1 | 1 | je 2 | 4 | 5 | 15 |
| 8) Physik | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 4 |
| 9) Chemie | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 4 |
| 10) Naturgeschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | je 2 | je 2 | 2 | 18 |
| 11) Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | je 2 | — | — | 12 |
| 12) Geographie | 1 | 1 | 2 | 2 | je 2 | 3 | 3 | 16 |
| 13) Schreiben | — | — | — | — | je 2 | 2 | 3 | 9 |
| 14) Zeichnen | 3 | 2 | 2 | 2 | je 2 | 2 | 2 | 17 |
| 15) Singen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 8 |
| 16) Turnen | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 2 |
| Summa \simeq | 34 + 2 | 34 + 2 | 34 + 2 | 34 + 2 | 34 | 32 | 32 | 279 |

Verzeichnis der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

| Nr. | Lehrer | I. | II. | III a. | III b. | IV a. | IV b. | V a. | V b. | VI. | Sa. |
|-----|---|--|---|--|--|--|---|-----------------------------|------------------------------|---------------|-----|
| 1 | Director Dr. Baumgardt | 5 Mathematik. 2 Physik. | 2 Physik. | | | | | 3 Geographie. | | | 12. |
| 2 | a. Oberlehrer: 1. Professor Hamann | 2 Religion. 3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch. | 2 Religion. 3 Englisch. | | | | | | | | 17. |
| 3 | 2. Knochenhauer | 2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Lateinisch. | 4 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Deutsch. | 5 Lateinisch. | | | | | | | 21. |
| 4 | 3. Dr. Spicker | 2 Chemie. 2 Naturgesch. | 5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch. | 5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch. | | | | | | | 21. |
| 5 | 4. Pätzsch | | 4 Französisch. | 4 Französisch. 4 Englisch. | 2 Religion. 4 Französisch. 4 Englisch. | | | | | | 22. |
| 6 | b. Deutsche Lehrer: 1. Kienbaum | | | | 5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch. | 2 Naturgesch. | 2 Naturgesch. | 2 Naturgesch. 4 Rechnen. | 2 Naturgesch. | 2 Naturgesch. | 22. |
| 7 | 2. Zelle, zugleich Luns Lehrer, | | | | | | | | | | 24. |
| 8 | 3. Wegener | | | | | 2 Schreiben. | 2 Schreiben. | 3 Religion. 2 Schreiben. | | | 24. |
| 9 | 4. Gadow | | | | | 2 Geschicht. 2 Geographie. | 2 Geschicht. 2 Geographie. 3 Französisch. 3 Deutsch. | | | | 23. |
| 10 | 5. Dr. Steinbart | | | | | 6 Lateinisch. 4 Mathematik. 3 Deutsch. 2 Rechnen. | 4 Mathematik. 2 Rechnen. | | | 3 Geographie. | 24. |
| 11 | 6. Ebertz | | | | | | | 4 Deutsch. 6 Lateinisch. | 6 Lateinisch. | 8 Lateinisch. | 24. |
| 12 | c. Pflanzschaffl. Hülflehrer: Dr. Schubert | | | | | | | 5 Französisch. | 5 Französisch. 4 Deutsch. | | 19. |
| 13 | d. Deutsche Lehrer: 1. Zeichenlehrer Hoovers | 3 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | 2 Zeichen. | | 2 Zeichen. | 17. |
| 14 | 2. Gesangslehrer Hillmann | ∞ 2 Singen. | ∞ | | ∞ 2 Singen. | ∞ | | 2 Singen. | | 2 Singen. | 8 |

F. Die öffentliche Prüfung.

Donnerstag den 21. März,
Vormittags von 8 Uhr an.

- 1) Religionslehre in Prima. Professor Hamann.
- 2) Geschichte in Secunda. Oberlehrer Knochenhauer.
- 3) Französische Rede des Abiturienten Kientopf.
- 4) Englisch in Ober-Tertia. Oberlehrer Wätsch.
- 5) Deutsche Rede des Abiturienten Brindmann.
- 6) Latein in Unter-Tertia. Lehrer Gadow.
- 7) Mathematik in Secunda. Oberlehrer Dr. Spieker.
- 8) Englische Rede des Primaners Herzbruch.
- 9) Entlassung der Abiturienten.
Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn. Cantor Hiltmann.

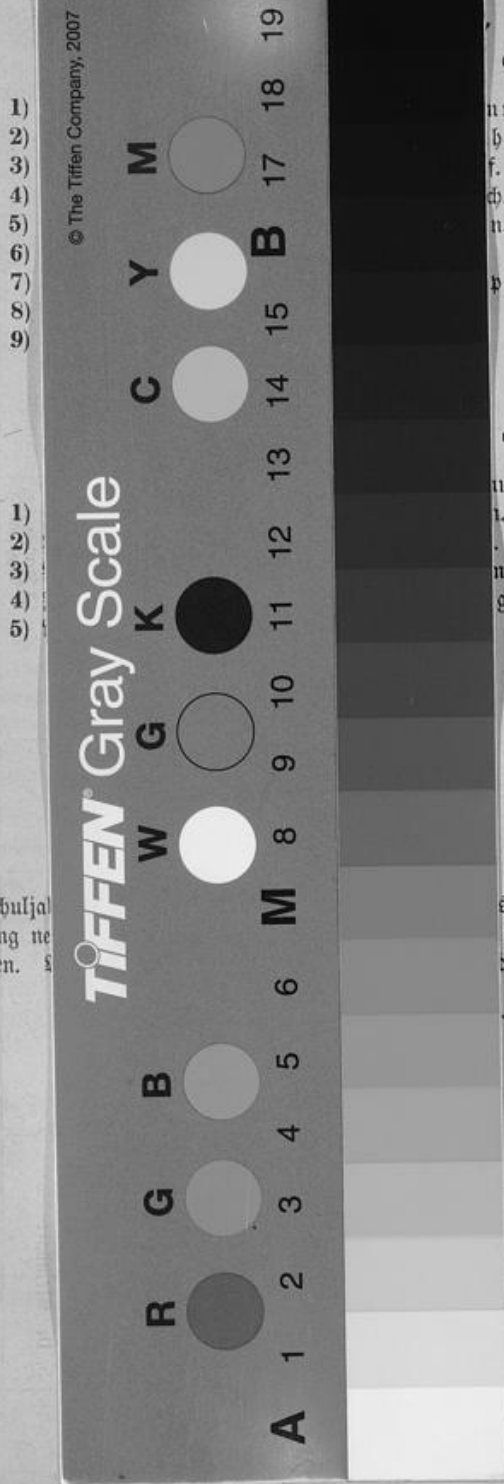
- 1) Geographie in Quarta a. Lehrer Kienbaum.
- 2) Latein in Quinta a. und b. Lehrer Eberty.
- 3) Mathematik in Quarta b. Lehrer Dr. Steinbart.
- 4) Französisch in Quarta a. und b. Lehrer Wegener.
- 5) Rechnen in Sexta. Lehrer Telle.
Schlußgesang.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 8. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 5. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

F. Die öffentliche Prüfung.



Das neue Schuljahr
 nahme und Prüfung ne
 12 Uhr anzunehmen.

a n.
 nn.
 hauer.
 f.
 ch.
 n.
 pieter.

a n.
 ntor Hiltmann.
 l.
 n bart.
 gener.

5 7 Uhr. Anmeldungen zur Auf-
 den Vormittagsstunden von 8 bis
 das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

. Baumgardt, Director.